

# GRÜNE LIGA e.V. – Netzwerk ökologischer Bewegungen

**Adresse der Bundesgeschäftsstelle:** Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/204-4745, Fax: 030/204-44 68

**Web-Adresse:** [www.grueneliga.de](http://www.grueneliga.de). Sowie unter anderem: [www.wrrl-info.de](http://www.wrrl-info.de), [www.uglr-info.de](http://www.uglr-info.de), [www.umweltbibliotheken.de](http://www.umweltbibliotheken.de).

**E-Mail-Adresse:** bundesverband@grueneliga.de

**Mitgliederzahl:** 4 Regionalverbände mit mehr als 100 Vereinen und Bürgerinitiativen sowie weitere 39 Mitglieder bzw. Mitgliedsgruppen

**Vorsitzender:** Klaus Schlüter

**Geschäftsführerin:** Katrin Kusche

**Gründung:** 03.02.1990

## **Aufgaben und Schwerpunkte:**

Unter dem Leitspruch „Visionen haben – Netzwerk knüpfen – Handeln anregen“ versteht sich die GRÜNE LIGA als ein Netzwerk und direkter Interessenvertreter zahlreicher Mitglieder und Mitgliedsgruppen, die sich für eine umfassende Ökologisierung der Gesellschaft einsetzen. Die Wurzeln der GRÜNEN LIGA liegen in der Friedens- und Ökologiebewegung der ehemaligen DDR.

Sie ist ein anerkannter Verband nach §58 BnatschG (alt § 29). Innerhalb des Netzwerkes wahren die Gruppen ihre Eigenständigkeit und Identität. Ziel des Netzwerkes ist die regionale sowie fachliche Koordination und Unterstützung von Akteuren und Aktivitäten. Überregionale Facharbeit ist in Arbeitskreisen vernetzt und wird durch Bundeskontaktstellen unterstützt. Im Vordergrund steht hierbei die Hilfe zur Selbsthilfe. Zurzeit gibt es in der GRÜNEN LIGA 8 Bundeskontaktstellen und 3 Facharbeitskreise.

Die GRÜNE LIGA arbeitet unter anderem zu folgenden Themen: Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz, Initiativen gegen Gesteinsabbau, Förderung von nachhaltiger Regionalentwicklung sowie umwelt- und sozialverträglichem Tourismus, Landschaftspflege, Verkehr- und Siedlungspolitik, Lärminderung, Anti-Atomarbeit, internationale Umweltprojekte, Aktionen für eine gentechnikfreie Zukunft, Umwelterziehung mit Kindern und Jugendlichen, Umweltbildung/-beratung, freier Zugang zu Umweltinformationen – Unterstützung von Umweltbibliotheken ...

Die GRÜNE LIGA sucht in ihrer Arbeit das Zusammengehen mit gleichgesinnten Menschen, Initiativen und Vereinen, motiviert Menschen vor Ort zum gemeinsamen Handeln und verfolgt Visionen für eine gewaltfreie, ökologisch-nachhaltige Gesellschaft. Als Netzwerk arbeitet die GRÜNE LIGA basisdemokratisch und vor allem projektorientiert.

## **Darstellung der größten Erfolge im Natur- und Umweltschutz:**

Die GRÜNE LIGA ist der größte ostdeutsche Umweltverband. Darüber hinaus ergibt sich aus der Vernetzung und der überregionalen Arbeit eine bundesweite Relevanz. Die GRÜNE LIGA ist heute auch in den sogenannten alten Bundesländern aktiv und hat dort Mitglieder.

Ihre Erfolge liegen in einer Vielzahl von kleinen und großen Schritten. Im Bereich Verkehr ist die GRÜNE LIGA gegen Großprojekte, wie z.B. die inzwischen abgelehnte Transrapidstrecke vorgegangen; im Bereich Gesteinsabbau hat sie beispielsweise in Sachsen mehr als 40 BIs zusammengeführt; in der Umweltbildung kann sie mit vielfältigen Angeboten aufwarten, unter anderem in eigenen Bildungseinrichtungen wie dem Umweltbildungshaus Johannishöhe. Die GRÜNE LIGA ist Initiator von Umweltzentren, Umweltbibliotheken und hat als eine der Gründerinnen erfolgreich für den Erhalt des Berliner Hauses der Demokratie und Menschenrechte – heute Wirkungsstätte von etwa 70 Umwelt-, Bürger- und Menschenrechtsgruppen – gekämpft. Vor Gericht konnten die Regionalverbände der GRÜNEN LIGA immer wieder wichtige Etappensiege für den Naturschutz erzielen. Im Bereich internationale Arbeit unterstützt der Verein osteuropäische Umweltinitiativen. Weiterhin hat die GRÜNE LIGA zahlreiche Projekte der Lokalen Agenda 21 ins Leben gerufen, Projekte für ökologische, hierarchiefreie Lebensformen initiiert und kontinuierliche Aktionen durchgeführt, wie in Berlin zusammen mit dem ADFC das Großereignis „Berlin fährt Rad“ im Zusammenhang mit dem jährlichen Umweltfestival. Das sind einige wenige Beispiele einer langen Kette von kleinen und großen Erfolgen. Weitere Beispiele aus der Erfolgsgeschichte der GRÜNEN LIGA können der Alligator Jubiläumsausgabe entnommen werden (Heft 2-3/2010, S. 12/13).